

Impressum

Titel

Literatur-Kartei: „Mein 24. Dezember“
Differenzierter Lesebegleiter & Themen-Module

Autorinnen

Daniela Kunerl, Dominique Lurz

Coverillustrationen

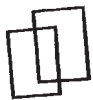
Titelbildabbildung: © Arena Verlag, 2009; Einbandillustration: © Gisela Kalow

Illustrationen

Kapitel-Icons: Hund (diff. Lesebegleiter): © Gerlinde Keller; Buch (Mehr zum Buch), Stern (Weihnachten), Turnschuh-Icon (Sportspiele): © Verlag an der Ruhr; Hund (Hunde): © Eva Spanjardt; Einfach-Schwer-Icons: Ball, Knochen: © Verlag an der Ruhr; Selbstreflexion-Icons: Feder, Gewicht: © Norbert Höveler; Daumen: © Magnus Siemens; Abb. Fußzeile (Flocki): © Gerlinde Keller; ansonsten siehe Copyrightinweise

Druck

Druckerei Uwe Nolte, Iserlohn, DE



Verlag an der Ruhr
Mülheim an der Ruhr
www.verlagruhr.de

Geeignet für die Klassen 2–3

Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen oder außerhalb dieser Bedingungen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Im Werk vorhandene Kopiervorlagen dürfen vervielfältigt werden, allerdings nur für Schüler*innen der eigenen Klasse/des eigenen Kurses. Die dazu notwendigen Informationen (Buchtitel, Verlag und Autorinnen) haben wir für Sie als Service bereits mit eingedruckt. Diese Angaben dürfen weder verändert noch entfernt werden. Die Weitergabe von Kopiervorlagen oder Kopien (auch von Ihnen veränderte) an Kolleg*innen, Eltern oder Schüler*innen anderer Klassen/Kurse ist nicht gestattet. Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Kein Verleih. Keine gewerbliche Nutzung.

Bitte beachten Sie zusätzlich die Informationen unter www.schulbuchkopie.de.

Soweit in diesem Produkt Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge u. Ä. zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

© **Verlag an der Ruhr 2010**, Nachdruck 2020

ISBN 978-3-8346-0710-2



Die Literatur-Kartei bezieht sich auf das Buch
„**Mein 24. Dezember**“ von Achim Bröger.
Arena Verlag, 2009.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen.....	4
Die geförderten Lesekompetenzen	6
Zeilmeter/Lesezeichen.....	8



Differenzierter Lesebegleiter

So ein Durcheinander!	9
Der Duft des großen Vogels	11
So eine Hektik!	13
Flocki und der Weihnachtsbaum.....	15
Flocki und die Pakete	17
Bunte Bälle.....	19
Flockis Versteckspiel	21
Mama und der Stollen.....	23
Flocki in der Speisekammer.....	25
Flockis Abenteuer im Haus	27
Flockis seltsame Begegnung.....	29
Ein seltsamer Tag für Flocki.....	31



Mehr zum Buch

Flockis Lesequiz.....	33
Quatschsätze würfeln	36
Neue Flocki-Geschichten.....	37
Flocki-Pantomime-Spiel	38
Flockis Wörterspiel	41



Weihnachten

Rund um Weihnachten	43
Das berühmteste Weihnachtslied der Welt	45
Der Christstollen	49
Weihnachtsgeräusche.....	51
Unkaputtbare Christbaumkugeln	52
Unkaputtbare Christbaumanhänger.....	52
Rezept für Vanillekipferl	53



Hunde

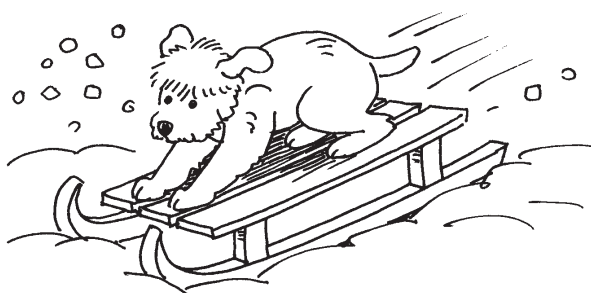
Körperbau von Hunden	54
Hunde-Steckbrief	55
Hunde-Nachwuchs.....	56
Die Sinnesorgane eines Hundes.....	57
Verstehst du die Hundesprache?	58
Ein Hund für deine Familie?	59
Hunde-Quiz	60



Sportspiele

Flockis Kugeltanz	61
Flocki jagt den Postboten	61

Lösungen	62
----------------	----



Vorbemerkungen

Ein ganzes Buch zu lesen, stellt für viele Kinder noch eine große Herausforderung dar, da sie viel Konzentration, Anstrengungsbereitschaft und Durchhaltevermögen benötigen, um diese Herausforderung zu meistern.

Gerade deshalb ist es wichtig, dass der Inhalt der Lektüre zum Weiterlesen auf unterhaltsame und spannende Weise verführt, wodurch eine positive Leseerfahrung entsteht. Hierfür eignet sich das Buch „Mein 24. Dezember“ von Achim Bröger besonders, da es durch seinen leicht verständlichen Schreibstil und den überschaubaren Umfang gerade an die Bedürfnisse von Kindern der **zweiten und dritten Klasse** angepasst ist.

Zur Lektüre „Mein 24. Dezember“

Achim Bröger gelingt es, das weihnachtliche Treiben auf humorvolle Art und Weise aus der Sicht eines kleinen Hundes zu beschreiben. Da es Flockis erstes Weihnachtsfest ist, wundert er sich sehr über seine menschliche Familie, die sich für ihn von einem zum anderen Tag auf einmal sehr seltsam verhält. Durch diese ungewohnte Erzählperspektive entsteht viel Platz für allerlei Überraschungen und witzige Situationen.

Zum Aufbau der Literatur-Kartei

Die Literatur-Kartei besteht zum einen aus einem **differenzierten Lesebegleiter**, dessen Aufträge sich direkt auf die Lektüre beziehen, und zum anderen aus **Themen-Modulen**, welche weiterführende Arbeitsaufträge und Materialien, zu den Themen Weihnachten und Hunde, enthalten.

Unser Ziel war es, den Kindern den Freiraum zu geben, um eine handelnde Auseinandersetzung mit Sprache zu ermöglichen, viel Raum für eigene Ideen und kreative Tätigkeiten zuzulassen und Gelegenheiten zur spielerischen Bewegung zu geben. Die Lerninhalte **orientieren sich dabei an den Kompetenzen des Lehrplanes**, welche im zweiten Schuljahr angebahnt und entwickelt werden sollen.

Zum Umgang mit dem differenzierten Lesebegleiter

Der direkte Bezug zur Lektüre ermöglicht verschiedene Übungen zum **sinnentnehmenden Lesen**, bzw. zum Aufbau der Lesefertigkeit. Zu jedem Kapitel stehen den Kindern **Arbeitsblätter in zwei unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden** zur Verfügung. Stellen Sie den Kindern individuelle Lesebegleiter zusammen, oder lassen Sie die Kinder in einer Lesewerkstatt selbst ihren Schwierigkeitsgrad bestimmen. Dann ist es sinnvoll, die Kinder ihre Materialien mit Hilfe eines Heftstreifens sammeln zu lassen, wodurch für die Kinder mit der Zeit ihr **eigenes Flocki-Buch** entsteht.



Die zwei Differenzierungsstufen sind durch Symbole voneinander unterscheidbar. Die **einfacheren Materialien** sind durch einen **Ball** gekennzeichnet und zielen darauf ab, explizit angegebene Informationen des Textes zu finden, nachzuvollziehen und in Beziehung zueinander zu setzen.



Die **schwierigeren Materialien** sind durch einen **Knochen** gekennzeichnet und verlangen eine über den Text hinausgehende Beschäftigung mit dem Thema, z.B. Transferleistungen und das Verknüpfen von Informationen. Hier wird hauptsächlich die eigene Auseinandersetzung mit dem Text verlangt.

Selbstreflexion



Am Ende jedes Arbeitsblattes finden sich drei Zeichnungen, anhand derer die Kinder ihre **Arbeit reflektieren** können. War das Arbeitsblatt zu leicht? Genau richtig? Oder zu schwer?

Der Umgang mit dieser Reflexion wird auf den Seiten nicht explizit erklärt und sollte daher von Ihnen erläutert werden.

Vorbemerkungen

Zeilometer

Auf einigen Arbeitsblättern finden sich **zwei Kästchen**, in welche die Kinder eintragen sollen, **auf welcher Seite und in welcher Zeile eine Information steht**. Diese Aufgabenstellung wird den Kindern auf dem jeweiligen Arbeitsblatt **nicht explizit** erklärt.

Es ist daher sinnvoll, zu Beginn der Unterrichtseinheit den **Umgang mit dem Zeilometer** (S. 8) zu erklären.

Das Zeilometer hilft den Kindern zudem beim schnellen Auffinden der entsprechenden Zeilenangaben, die für die Bearbeitung des jeweiligen Blattes notwendig sind. Die entsprechenden Seiten und Zeilenangaben, auf welche sich das Arbeitsblatt bezieht, werden von Flocki am oberen Rand des Materials genannt.

Lesequiz

Auf den Seiten 33 bis 36 finden Sie ein abschließendes Lesequiz zur Lektüre. Es enthält einzelne Aufgaben, die sich auf den Inhalt des Kinderbuches beziehen. Um die Lesefreude und Lesemotivation der Kinder zu stärken, sollte das Quiz nicht als Lernstandserhebung eingesetzt werden, sondern beispielsweise für die starken Kinder, die mit den Leseaufträgen fertig sind, als Zusatzaufgabe dienen. Man könnte die Kinder auch zu zweit daran arbeiten lassen.



Abb.: © Gerlinde Keller

Zum Umgang mit dem differenzierten Lesebegleiter

Der zweite Teil der Literatur-Kartei enthält in Form von Themen-Modulen weiterführende Arbeitsaufträge und Materialien zu angrenzenden **Themen, wie Weihnachten und Hunde**. Diese Modulstruktur erlaubt es Ihnen, weitere Themen je nach den Bedürfnissen und Interessen Ihrer Lerngruppe auszuwählen. Auch hier bietet es sich an, diese in Form einer **Werkstatt** zusammenzustellen, sodass die Kinder eine Mappe zu diesem Thema anlegen und die Arbeitsmaterialien dort aufbewahren können.

Weiterführend finden Sie in den Themen-Modulen gerade im Hinblick auf Weihnachten **viele Materialien „für die Sinne“**. Die Kinder können beispielsweise Plätzchen backen, Weihnachtsgeräusche erproben etc.

Auch das Thema Hunde kann über vielfältige Zugangsmöglichkeiten vertieft werden. Es kann dabei sowohl vom naturwissenschaftlichen als auch vom sozialen Blickpunkt angegangen werden. Der Hunde-Steckbrief (S. 55) kann sowohl dafür genutzt werden, um sich mit Flockis Rasse näher zu befassen, als auch um die Kinder ihre Lieblingsrassen vorstellen zu lassen.

Durch den modularen Aufbau können die Angebote nach Interesse und Vorkenntnissen der Kinder individuell zusammengestellt werden.

Wichtig war uns beim Erstellen der Aufgaben auch, dass sie für die Lehrkraft schnell und ohne großen Aufwand umzusetzen sind.

Wir wünschen Ihnen beim Umgang mit dem Buch und diesem Material, dass Ihre Klasse genauso viel Lesefreude und Spaß entwickelt, wie es unsere Klassen beim Lesen und Arbeiten hatten.

Daniela Kunert

Dominique Lurz

Kompetenzbereich Lesen 1/2

© Verlag an der Ruhr | Autorinnen: Daniela Kunert • Dominique Lurz • Abb. Fußzeile: © Gerlinde Keller | ISBN 978-3-8946-0710-2 | www.verlagruhr.de

Die Kinder ...	So ein Durcheinander – leicht, S. 9 So ein Durcheinander – schwer, S. 10	Der Duft des großen Vogels – leicht, S. 11 Der Duft des großen Vogels – schwer, S. 12	So eine Hektik! – leicht, S. 13 So eine Hektik! – schwer, S. 14	Flocki und der Weihnachtsbaum – leicht, S. 15 Flocki und der Weihnachtsbaum – schwer, S. 16	Flocki und die Pakete – leicht, S. 17 Flocki und die Pakete – schwer, S. 18	Bunte Bälle – leicht, S. 19 Bunte Bälle – schwer, S. 20
1. verstehen schriftliche Arbeitsanweisungen und setzen sie um.	X X	X X	X X	X X	X X	X X
2. finden in Texten gezielt Informationen und können sie wiedergeben.	X X	X X	X X	X X	X X	X X
3. erschließen einfache Texte inhaltlich und entnehmen selbständig Informationen.	X X	X X	X X	X X	X X	X X
4. belegen Aussagen mit Seiten- und Zeilenangaben, Bildern oder Textstellen.		X	X X	X	X	X
5. erfassen zentrale Aussagen von Texten und/oder geben sie zusammenfassend wieder.	X	X X	X		X	
6. finden Handlungsträger und ihre Tätigkeiten heraus.	X		X			
7. formulieren eigene Gedanken, Vorstellungsbilder und/oder Schlussfolgerungen zu Texten.	X	X X	X		X X	
8. formulieren begründet eigene Meinungen und nehmen Stellung zu Gedanken, Handlungen und Personen.	X	X	X	X	X	
9. übertragen Texte in andere Darstellungsformen (z.B. illustrieren).		X		X X		X
10. erproben verschiedene Klanggestalten eines Satzes.					X	
11. entwickeln innere Vorstellungen zu Gelesenem und setzen sich in einfacher Weise mit Texten auseinander.	X	X X	X X	X X	X X	X
12. ziehen zusätzliches Weltwissen heran.	X	X X	X		X	X
13. versetzen sich in die Lage einer der literarischen Figuren		X		X	X X	



Kompetenzbereich Lesen 2/2

Die Kinder ...	Flockis Versteckspiel – leicht, S. 21 Flockis Versteckspiel – schwer, S. 22	Mama und der Stollen – leicht, S. 23 Mama und der Stollen – schwer, S. 24	Flocki in der Speisekammer – leicht, S. 25 Flocki in der Speisekammer – schwer, S. 26	Flockis Abenteuer im Haus – leicht, S. 27 Flockis Abenteuer im Haus – schwer, S. 28	Flockis seltsame Begegnung – leicht, S. 29 Flockis seltsame Begegnung – schwer, S. 30	Ein seltsamer Tag für Flocki – leicht, S. 31 Ein seltsamer Tag für Flocki – schwer, S. 32
1. verstehen schriftliche Arbeitsanweisungen und setzen sie um.	X X	X X	X X	X X	X X	X X
2. finden in Texten gezielt Informationen und können sie wiedergeben.	X X	X X	X X	X X	X X	X X
3. erschließen einfache Texte inhaltlich und entnehmen selbständig Informationen.	X X	X X	X X	X X	X X	X X
4. belegen Aussagen mit Seiten- und Zeilenangaben, Bildern oder Textstellen.	X	X	X X	X	X X	
5. erfassen zentrale Aussagen von Texten und/oder geben sie zusammenfassend wieder.		X				X X
6. finden Handlungsträger und ihre Tätigkeiten heraus.		X X		X		
7. formulieren eigene Gedanken, Vorstellungsbilder und/oder Schlussfolgerungen zu Texten.		X				X
8. formulieren begründet eigene Meinungen und nehmen Stellung zu Gedanken, Handlungen und Personen.	X	X X	X			
9. übertragen Texte in andere Darstellungsformen (z.B. illustrieren).	X			X X	X X	
10. erproben verschiedene Klanggestalten eines Satzes.						
11. entwickeln innere Vorstellungen zu Gelesenem und setzen sich in einfacher Weise mit Texten auseinander.	X X	X X	X X	X X	X X	X X
12. ziehen zusätzliches Weltwissen heran.		X	X X	X	X X	X X
13. versetzen sich in die Lage einer der literarischen Figuren	X	X X				X



Zeilometer/Lesezeichen

1. Schneide das Lesezeichen aus, und klebe es in der Mitte zusammen.
2. Gestalte dein Lesezeichen farbig.

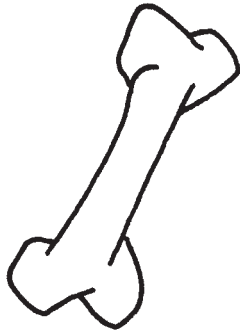
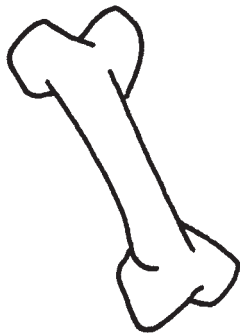
© Verlag an der Ruhr | Autorinnen: Daniela Kunert • Dominique Lurz | Abb. Fußzeile: © Gerlinde Keller | ISBN 978-3-8946-0710-2 | www.verlagruhr.de

**Mein 24. Dezember
von Achim Bröger**

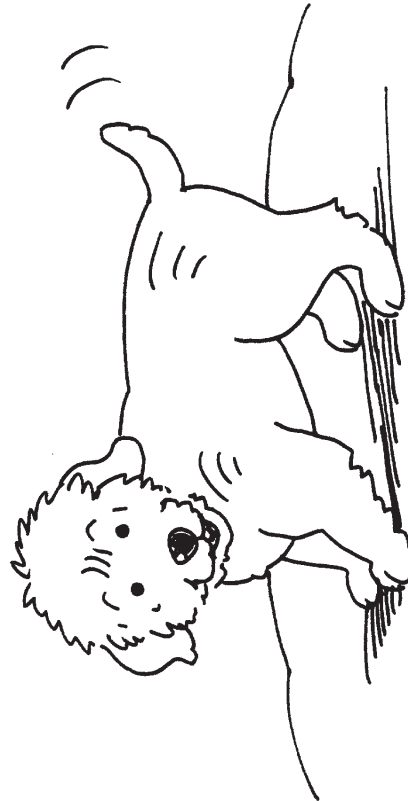
Dieses Lesezeichen gehört:

Name: _____

Klasse: _____



Knochen: © Verlag an der Ruhr



Hund: © Gerlinde Keller

1

5

10

15

20

25



So ein Durcheinander!

Lies Seite 7 bis 13.



Bei Flocki und seiner Familie herrscht Aufregung.

Kreuze die richtige Antwort an.

1. Was für ein Tier ist Flocki?

Flocki ist ein ...

- großer Hase.
- kleiner, weißer Hund.
- kleiner, schwarzer Hund.

2. Wie nennt Flocki den Vater der Familie?

Flocki nennt ihn ...

- den Wilden.
- den Kleinen.
- den Großen.

3. Was schleppt Papa ins Wohnzimmer?

Er trägt ...

- einen Busch.
- einen Laubbaum.
- eine Tanne.

4. Was ist das kleine Ding aus Metall mit den vier Füßen?

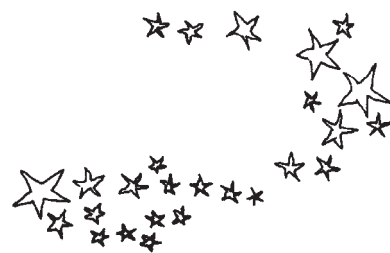
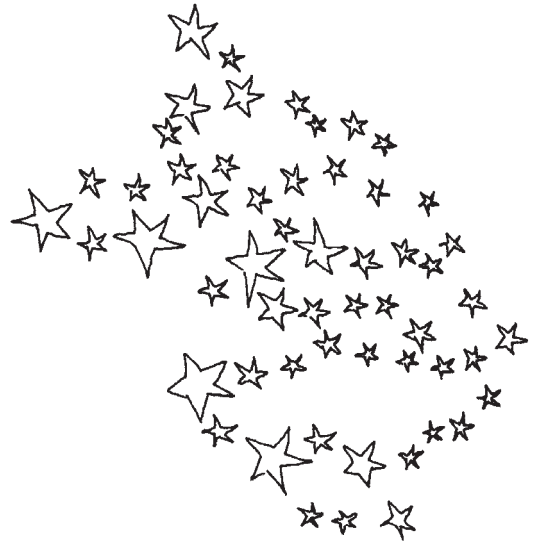
Es ist ein ...

- kleiner Roboter.
- Christbaumständer.
- Staubsauger.

5. Was macht Flocki mit dem Metall Ding?

Flocki zerrt das Ding unter ...

- den Tisch.
- den Christbaum.
- das Sofa.



Dieses Arbeitsblatt war: leicht



genau richtig



zu schwer



Lösungen (3/3)

Der Christstollen (Seite 50)

1. Weihnachtsgebäck; Naumburg; Bischof, Striezel
2. a) Früher wurde der Stollen aus Wasser, Hafer und Rübenöl zubereitet.
b) an das gewickelte Jesuskind
3. a) Butter und Milch waren während des Fastens verboten.
b) Der Dresdner Striezelmarkt ist der älteste Weihnachtsmarkt Deutschlands.
c) Mandelstollen, Butterstollen, Marzipanstollen, Quarkstollen, Nuss-Stollen

Hunde-Nachwuchs (Seite 56)

Eine Hündin hat ihre Babys **etwa 63 Tage im Bauch**. Die Hundemutter bringt zwischen **3 und 10 Welpen zur Welt**. Die Welpen können nach der Geburt **nicht sehen und hören**.

Die Sinnesorgane eines Hundes (Seite 57)

Nase, Beute, Lawinhunde, Ohr, Töne, Wachhund, Augen, beschnuppern

Verstehst du die Hundesprache? (Seite 58)



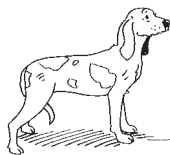
*Ich mag dich!
Ich freue mich!*



*Ich bin aufmerksam!
Ich habe etwas entdeckt!*



Lass mich in Ruhe!



Ich habe Angst!

Hunde-Quiz (Seite 60)

Wenn sich der Hund freut, **wedelt er mit dem Schwanz**.

Das wichtigste Organ des Hundes ist **seine Nase**. Hunde, die verschüttete Menschen retten, nennt man auch **Lawinhunde**.

Nach der Geburt können Hunde **nicht sehen und hören**.

Wenn der Hund Angst hat, **zieht er die Rute fest zwischen den Beinen an**.

Hundebabys heißen auch **Welpen**.

Den Schwanz des Hundes nennt man **Rute**.

Rund um Weihnachten (Seite 44)

Früher hatte der Adventskranz **24 Kerzen**./Der erste „richtige“ Adventskalender **erschien vor etwa 100 Jahren in München**./Früher gab es noch keinen Weihnachtsbaum./In Deutschland bringt die Weihnachtsgeschenke **der Weihnachtsmann oder das Christkind**./Weihnachtsgeschenke bekamen früher **nur die Kinder**./Es gibt sogar Weihnachtspostämter, **an die du einen Brief schicken kannst**.

Rund um Weihnachten (Seite 44)

An jedem Tag des Advents **wurde zu Beginn am Adventskranz eine neue Kerze angezündet**./Der Adventskalender entwickelte sich aus der Idee, **die Tage des Advents für die Kinder sichtbar darzustellen**./Früher schmückten die Menschen ihr Wohnzimmer bis oben hin mit Zweigen von Tannen und Fichten./In Deutschland bringt die Weihnachtsgeschenke **der Weihnachtsmann oder das Christkind**./Als Weihnachtsgeschenke gab es früher **Äpfel, Nüsse, Lebkuchen und Spielzeug**. **Aber nur für die Kinder!**/Es gibt sogar Weihnachtspostämter, **an die du deine Grüße oder Wunschzettel schicken kannst**.

Das berühmteste Weihnachtslied? (Seite 47)

Richtig: Das Lied wurde zum ersten Mal mit einer Gitarre begleitet./Über das Lied wurde sogar ein Film gedreht./Die Menschen mochten das Lied. Deshalb breitete es sich immer weiter aus./„Stille Nacht, Heilige Nacht“ wird in über 300 Sprachen und Dialekten gesungen.

Das berühmteste Weihnachtslied? (Seite 48)

Richtig: „Stille Nacht, Heilige Nacht“ entwickelte sich zum berühmtesten Lied der Welt./Es wird in mehr als 300 Sprachen und Dialekten gesungen./Anlass für sein Entstehen war eigentlich eine kaputte Orgel./Begleitet wurde es dabei von einer Gitarre./Das Lied wurde berühmt, weil viele Menschen es mochten./Es wurde ein Buch über die wahre Entstehungsgeschichte des Liedes geschrieben.